

Ein Leben in Wien

Vom Ackerbürgerstädtchen
KÖLLEDA
- im Thüringer Becken gelegen -
in die Kaiserstadt **WIEN**.

LEBEN UND WIRKEN

Was war Reiffenstein für eine Persönlichkeit?



Wie waren die familiären Voraussetzungen?



Wie florierete die lithografische Anstalt?



Welche Schicksale waren hier
mit einander verwoben?



Was lebt an Begabungen in den
Nachkommen weiter?



Ahnenforschung-Ende

Angelika Ende
Alte Dorfstraße 50
D-19073 Wittenförden

www.Ahnenforschung-Ende.de

Mail to: Angelika.Ende@web.de

Bezirksmuseum
Leopoldstadt

Gottlob
Benjamin
Reiffenstein

Ausstellung
vom 23. Okt. 2007
bis 31. März 2008



Eröffnung:
23. Oktober 07
18.30 Uhr

Karmelitergasse 9
(Seiteneingang), Wien 2.

GOTTLOB BENJAMIN REIFFENSTEIN

1822 am 10. Sept. in Köllda geboren

1822 am 22. Oktober evang. getauft

1827 zu Ostern - Schulaufnahme

1835 vermutliche Schulentlassung

1835 vermutlich weiter Schulbesuche

1840 Erwähnung in Einwohnerzähl-
liste von Köllda

bis 1842 Kunststudium in Erfurt

1842 nach Wien zu Prof. L. Förster

1846 als Zeichner bei der Schlum-
berger- Sektucuvèe-Verkostung

1848 Zeichnung einer Uniform der
Nationalgarde

1854 am 27. April Hochzeit mit
Henriette, geb. BEYLICH

1854 Kauf der artistisch-
lithographischen Anstalt

1855 firmiert als „Reiffenstein &
Rösch“

1855 am 4. März Max geboren

1855 zur Weltausstellung in Pa-
ris „Medaille 1. Classe“

1856 am 27. Juli Leo geboren

1858 am 6. Juli Paul geboren

1860 Stiftung des Grabdenk-
mals für seinen Vater



1861 am 9. April kommt Tochter Johanna
Adele zur Welt

1861 am 7. November Aufnahme ins
Wiener Künstlerhaus

1862 am 7. Oktober Tochter Helene
Henriette geboren

1862 Erhalt einer Preismedaille zur Welt-
ausstellung in London

1865 die „große Medaille für Kunst und
Wissenschaft“ erhalten.

1867 zur Weltausstellung in Paris eine
Medaille für Farbdruck und Foto-
lithographie erhalten

1867 „goldenes Verdienstkreuz mit der
Krone“

1868 am 9. Aug. Sohn Bruno geboren

1868 Firma wird k.k. Hofdruckerei

1872 „Ritterkreuz des Franz Josephs
Ordens“

1876 Kauf der Villa in Mondsee

1882 Bürger von Wien

1885 am 27. März in Wien verstorben

1885 am 29. März auf dem evangeli-
schen Friedhof Matzleinsdorf
in Gruppe 19, Nr. 91, begraben

2006 im Mai Widmung zum
EHRENGRAB



Erreichbarkeit: Linien N, 21, 5A

Öffnungszeiten:

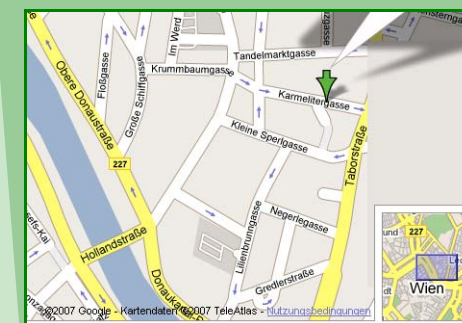
Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 bis 18.30 Uhr
Juli und August: Sommerpause.

Kontakte für Anfragen:

ML Prof. Josef König,
Montag bis Freitag 8 bis 9 Uhr,
Telefon 216 03 61 (auch Fax)

Führungen:

Nach vorheriger Voranmeldung unter
216 03 61 auch außerhalb der Öffnungs-
zeiten



Bezirksmuseum

Leopoldstadt

Karmelitergasse 9

1020 WIEN

Ansprechpartner:

Prof. J. König